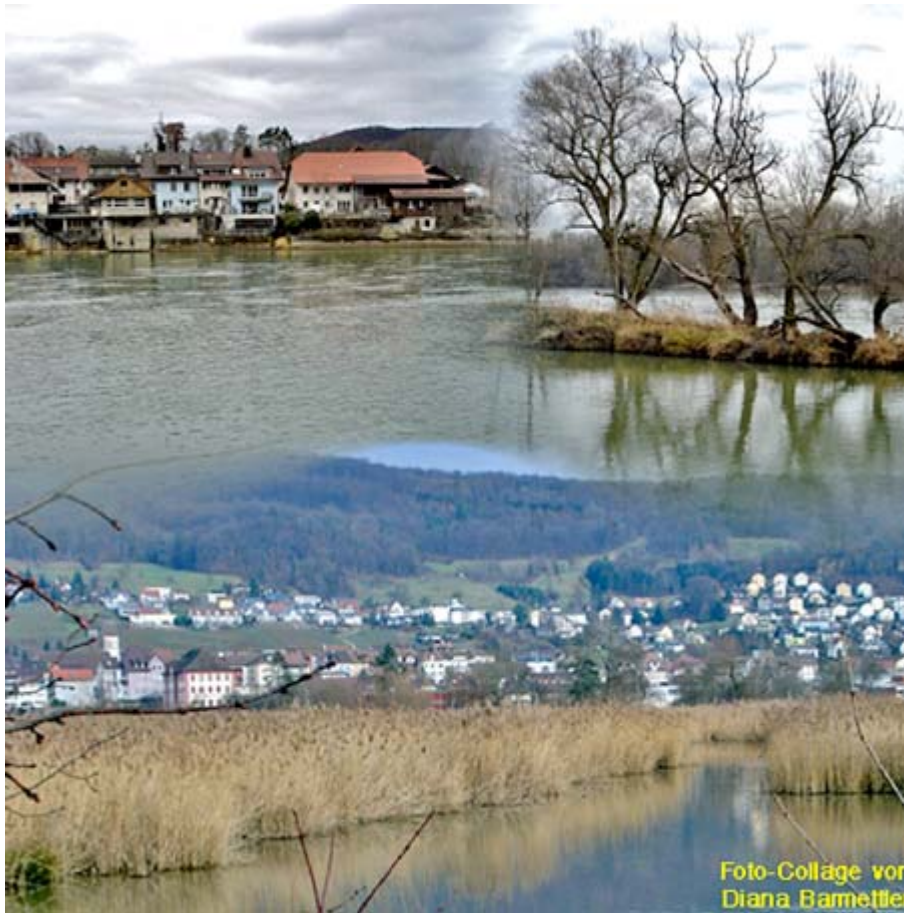


15. Februar 2014

Rund um den Klingnauer Stausee und anschliessende Flussufer-Wanderung entlang der Aare und Limmat bis nach Baden



An diesem Samstag mit nahezu idealem Wanderwetter wanderte Christine's Genusswanderer-Gruppe von Klingnau dem Ufer des Klingnauer Stausees und dem nördlichsten Aareufer entlang bis zur Mündung der Aare in den Rhein bei Koblenz.

Auf der linken Uferseite ging es durch das naturbelassene Gippinger Grien bis zur Aarebrücke Döttingen, wo Esther und ich uns von Gruppe verabschiedeten und den Weg entlang dem rechten Aareufer bis nach Turgi und danach der Limmat entlang bis nach Baden unter die Füsse nahmen, wo wir kurz vor 18:00 Uhr eintrafen.

Wegstrecken:

See-Rundwanderung: 10.6 km

Döttingen – Baden: 16.5 km

Keine nennenswerte Höhendifferenz

Netto-Wanderzeit: 6,25 Stunden

Um 10:50 Uhr startet unsere 12-köpfige Genusswanderer-Gruppe im Städtchen Klingnau:



Vorbei an der imposanten Propstei des Klosters St. Blasien wandern wir nordwärts in Richtung...



....iKoblenz, wobei uns die Passage am rechten Aareufer besonders in Erinnerung bleiben wird.

Unterwegs erfreuen uns die Schönheiten am Wegrand genau so wie die...



...jene in den Vorgärten der schmucken Häuser am Aareufer,



....die offensichtlich den Frühling auch schon zu verspüren scheinen ;-)

Bei der Aaremündung in den Rhein wechseln wir auf die linke Uferseite. Es folgt eine wunderschöne...



...Passage entlang dem...



...Aareufer mit seinen vielen Bauminseln

Durch das Gippinger Grien erreichen wir den Stausee wieder und schauen zurück...



...zum Klingnauer Kraftwerk, das aus dieser Perspektive wie ein Wasserschloss aussieht
Unterwegs ein Blick hinüber zu unserem Startort Klingnau. Halblinks aussen ist die...



...Pobstei wieder zu erkennen, bei welcher wir unsere Wanderung gestartet haben.

Auf der Aarebrücke Döttingen verabschieden wir uns von der fidelen Genusswanderer-Truppe; wir...



...folgen dem rechten Aareufer in Richtung Turgi und schauen nach 20 Minuten nochmals zurück
Nach einer knappen Wanderstunde kommt das KKW Beznau ins Blickfeld, das wir anschliessend...



...grossräumig umwandern und nie von wirklich von nahe sehen werden

Von nahe entdecken wir hingegen auf der linken Uferseite das pittoreske Dorf Stilli, in welchem...



...die Zeit irgendwie stehen geblieben scheint: „Venedig im Schweizer Mittelland“ ;-)

Ganz sicher an ältere Zeiten erinnert die [Burgruine Freudenau](#):



Diese grosszügige Burgranlage wurde 1240 zum Schutz der damals einzigen Aarebrücke erbaut.

Wir erreichen Turgi und werden erneut mit einem historischen Zeitzeugen konfrontiert:



Die alte Holzbrücke ist einer der drei Limmat-Übergänge, welche die Ortsteile verbinden. Von Turgi bis Baden verbleiben noch 4 km entlang dem rechten Limmatufer, wobei es...



...erstaunlich ist, dass lediglich (geschätzte) 10% auf Hartbelag begangen werden müssen

Wir erreichen unser Wanderziel Baden in der Abenddämmerung. Statt schnellstmöglich nach Hause zu reisen beschliessen wir, noch einen gemütlichen Rundgang durch die schöne Altstadt zu unternehmen. Auch diese Collage unserer Erinnerungsbilder wurde von Diana toll zusammengestellt; Danke Diana.



Fazit: Es war ein schöner Wandertag, dessen erster Teil von Christine wie gewohnt vorbildlich organisiert und umsichtig geleitet wurde. Die Route rund um den Klingnauer Stausee bis hin zur Aaremündung in den Rhein ist facettenreich und kann problemlos ganzjährig begangen werden. Unsere „Zusatzschlaufe“ von Döttingen bis Baden war nicht zuletzt auch ein weiteres Puzzle unseres Aufbautrainings für den Ende Mai stattfindenden [Rigimarsch](#), für welchen einige Langdistanz-Wanderungen ein Muss sind.

Mein Dank geht an alle, die ich am heutigen Wandertag begleiten durfte. Ich freue mich auf künftige gemeinsame Unternehmungen und grüsse herzlich

Thomas